



LANDKREIS
ERDING

BESCHLUSSVORLAGE

FB 11

Tagesordnungspunkt: 6

**Regionalmarketing;
Beitritt des Landkreises Erding zum neuen Verein "Tourismus
Oberbayern München e.V.**

Anlage(n):

**Sitzung des Ausschusses für Struktur, Verkehr und Umwelt am
15.10.2013**

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Birgit
Becker

Zi.Nr.:

Tel. 08122/58 1042
birgit.becker@lra-ed.de

Erding, 19.09.2013
Az.:

öffentliche Sitzung

Vorlagebericht: siehe Rückseite

Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:

Für das Jahr 2013: Gründungsbeitrag und :	2500 Euro
anteiliger Jahresbeitrag:	<u>8250 Euro</u>
	10.750 Euro

Für das Jahr 2014: Jahresbeitrag	12.000 Euro
----------------------------------	-------------

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Struktur, Verkehr und Umwelt empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschluss:

Der Landkreis Erding tritt dem „Tourismus Oberbayern München e.V. auf Basis der vorliegenden Entwürfe für Vereinssatzung und Beitragsordnung in Form einer „Plus-Mitgliedschaft bei und ermächtigt den Landrat oder einen von ihm benannten Vertreter, den Beitritt zu vollziehen.

Vorlagebericht:



LANDKREIS
E R D I N G

Im Herbst 2012 musste der Tourismusverband München-Oberbayern Insolvenz anmelden.

Der Landkreis Erding war Mitglied des Tourismusverbandes München-Oberbayern, verfügte aber über keine Vollmitgliedschaft, sondern leistete lediglich den Grundbeitrag für Landkreise in Höhe von zuletzt € 2.044 pro Jahr.

Neben dem Landkreis waren die Große Kreisstadt Erding (damals noch Stadt Erding) und der Markt Wartenberg Mitglied im Verband (beide Vollmitglied, d.h. Bezahlung von Grund - und Übernachtungsbeitrag).

Seit der Insolvenz des Verbandes agiert Oberbayern als einzige Region Bayerns ohne zentrale Organisation auf den touristischen Märkten. Es wurde sehr schnell klar, dass dringender Handlungsbedarf besteht, um Oberbayern wieder eine Stimme im Tourismus zu geben und dessen Interessen und Kommunikation zu bündeln. Vor allem ist eine Nachfolgeorganisation des Verbandes wichtig, um für gebietsübergreifendes Tourismusmarketing wieder Zuschüsse des Freistaates zu erhalten, die im Jahr 2013 fast zur Gänze weggefallen sind. Die Erlangung von Landesmitteln setzt allerdings die Existenz einer neuen rechtsfähigen Organisation voraus.

Nachdem insbesondere aus dem Kreis der Landräte deutliche Signale für eine zeitnahe Neugründung kamen und diese Signale auch mit der grundsätzlichen Bereitschaft verbunden waren, hier Verantwortung zu übernehmen, wurde das Wirtschaftsministerium in dieser Angelegenheit tätig.

Unter seiner Federführung haben sich daher Anfang dieses Jahres die Arbeitsgruppen „Strategie“ und „Recht“ gebildet mit dem Auftrag die Gründung einer Nachfolgeorganisation für den insolventen Verband vorzubereiten.

Erste Arbeitsergebnisse wurden in einer Informationsveranstaltung am 11.03.2013 vorgestellt, an der für den Landkreis Erding Herr stv. Landrat Max Gotz teilnahm.

Fazit dieser Veranstaltung war ein klares Bekenntnis der Teilnehmer zu einer Neugründung nach Klärung der noch offenen Fragen, insbesondere die Satzung und die Beitragsordnung betreffend. Der damals vereinbarte Zeithorizont (Neugründung bereits im Juni 2013) konnte allerdings aus verschiedenen Gründen nicht eingehalten werden

Vereinssatzung / Organisationsstruktur

Aus den Arbeitsgruppen und auch aus den Informationsveranstaltungen gibt es ein klares Votum für eine Doppelstruktur aus Verein und Service - GmbH.

Das Leistungsprofil des Vereins hat die Schwerpunkte Interessensvertretung, Qualitätssicherung und themenspezifisches Regionalmarketing, das operative Geschäft soll die Service - GmbH abwickeln.

Dieses Modell hat sich bei zahlreichen anderen Regionalverbänden bewährt und ist daher auch für Oberbayern begrüßenswert.

Grundsätzlich spiegelt die Vereinssatzung wieder, dass man Konsequenzen aus den Fehlern der Vergangenheit gezogen hat, insbesondere was die Kontrolle der Geschäftsführung und deren Berichts - und Vorlagepflichten betrifft.

Die klare Definition, welcher Personenkreis dem Präsidium angehören soll, gewährleistet, dass die Besetzung nicht mehr wie bisher aufgrund der Stimmenanteile der „Großen“, wie z.B. der Landeshauptstadt München oder dem Berchtesgadener Land bestimmt wird, sondern dass es eine Ausgewogenheit zwischen Alpendestinationen und Nicht - Alpendestinationen gibt.

Designierter Gründungspräsident ist Robert Salzl, der über umfangreiche Managementenerfahrung aus seiner aktiven, beruflichen Zeit u.a. als Chefpi-
lot bei der Lufthansa oder als das für den Tourismus verantwortliche Vor-
standsmitglied in der Schörghuber Unternehmensgruppe verfügt.

Als Vertreter einer Kommune aus einer Nicht - Alpendestination ist der
Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Erding, Max Gotz vorgesehen.
Die Region Erding war bisher nicht im Vorstand vertreten, die Satzung des
neuen Vereins bringt für uns deutlich mehr Möglichkeiten der Einflussnahme.



Beitragsordnung

Nach der Beitragsordnung des aufgelösten Verbandes gab es eine Grund - und eine Vollmitgliedschaft.

Der Landkreis Erding war Grundmitglied mit einem Jahresbeitrag von € 2.044, konnte damit aber nicht alle Leistungen des Verbandes in Anspruch nehmen und hatte in der Mitgliederversammlung nur einen sehr kleinen Stimmenanteil.

Die Beitragsordnung für den neuen Verein sieht ebenfalls ein 2 – Stufen - Modell vor: Grundmitgliedschaft und Plus - Mitgliedschaft.

Außerdem hat sich die Verteilung der Stimmenanteile deutlich verändert, womit die Destinationen mit einem sehr hohen Übernachtungsaufkommen nicht mehr wie bisher Entscheidungen dominieren können.

Damit ist insbesondere die Forderung des Landkreises Erding erfüllt, die Vormachtstel-
lung der Landeshauptstadt - trotz eines gedeckelten Mitgliedsbeitrages - zu beenden.
München zahlt zwar in Zukunft einen Beitrag in etwa der gleichen Höhe wie bisher, hat
aber wesentlich weniger Stimmenanteile.

Die Plus - Mitgliedschaft ermöglicht die Inanspruchnahme aller Leistungen des neuen
Vereins und bedeutet für den Landkreis Erding auf der Basis der Übernachtungszahlen
2012 einen Jahresbeitrag von € 12.000.

Nach der alten Beitragsordnung wären für den Landkreis bei einer Vollmitgliedschaft
ebenfalls auf Basis der Zahlen von 2012 € 17.254 fällig gewesen.

Selbstverständlich fallen wie bisher Entgelte für die Teilnahme an Einzelmaßnahmen,
wie z.B. Messebeteiligungen an, die in Zukunft allerdings an die geplante Service -
GmbH gehen werden.

Neben dem Jahresbeitrag für den „Tourismus Oberbayern München e.V.“ ist ein einma-
liger Gründungsbeitrag in Höhe von 50% des jeweiligen Grundbeitrages vorgesehen.
Für den Landkreis Erding beläuft sich dies auf € 2.500.

Fazit

Aufgrund der zunehmenden Bedeutung des Wirtschaftsfaktors Tourismus in der Region
Erding und v.a. auch wegen der deutlich stärkeren Position, die der Landkreis im neuen
Verein haben wird, sollte eine Plus - Mitgliedschaft angestrebt werden.